



**Konsolidierter validierter Nachhaltigkeitsbericht
mit integrierter Umwelterklärung 2021
mit den Umweltbilanzkennzahlen 2016-2021**

des Jugendhauses St. Kilian Miltenberg der Diözese Würzburg



st. kilian
Jugendhaus



Die vorliegende Umwelterklärung dokumentiert insbesondere die Auswirkungen der im Jahr 2021 ergriffenen Maßnahmen. Sie belegt, dass das Nachhaltigkeitsmanagementsystem funktioniert und zu weiteren Verbesserungen der Umweltleistungen geführt hat.

Miltenberg, 04.10.2022



Lukas Hartmann
Leiter Tagungsbetrieb



Martin Roth
Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragter

0. Inhaltsverzeichnis

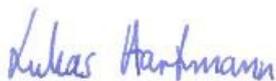
0. Inhaltsverzeichnis	3
1. Vorwort	4
2. Das Jugendhaus St. Kilian	5
2.1 Vorstellung der Einrichtung	5
2.2 Beschreibung des Standorts	6
2.3 Organigramm der Einrichtung	7
2.4 Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften	8
3. Meilensteine im Managementprozess 2018-2022	8
4. Nachhaltigkeitsleitlinien	11
5. Nachhaltigkeitsmanagementsystem	13
6. Umweltauswirkungen	15
6.1 Indirekte Umweltauswirkungen	15
6.2 Direkte Umweltauswirkungen	17
6.3 CO ₂ -Bilanz	18
7. Verbesserungsprogramm	24
7.1 Umsetzung des Verbesserungsprogramms 2018-2022	24
7.2 Verbesserungsprogramm 2022-2026	27
8. Gültigkeitserklärungen	30
9. Impressum	32

1. Vorwort

Vor fünf Jahren machten sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Jugendhauses St. Kilian auf den Weg, das international anerkannte Umweltmanagementsystem EMAS in der Einrichtung umzusetzen. Im Rahmen der 1. Unterfränkischen Konvoiförderung haben wir zusammen mit anderen Unternehmen und Tagungsstätten die verschiedenen Elemente des Qualitätsmanagementsystems EMAS kennengelernt und für die eigene Einrichtung übersetzt. Im Januar 2019 wurden wir erstmals mit dem Gütesiegel zertifiziert. Seit dieser Erstzertifizierung liegen bewegte Jahre hinter uns. Wir sind motiviert unsere Ziele des Verbesserungsprogramms angegangen und konnten erste Erfolge erzielen. Wir haben uns regelmäßig mit anderen EMAS-Einrichtungen ausgetauscht und konnten von deren Erfahrungsschatz profitieren. Wir sind aber leider auch oft an Grenzen gestoßen und konnten gute Ideen aufgrund der unsicheren Zukunft des Hauses nicht realisieren. Unsere Trägerin, die Diözese Würzburg, möchte das Jugendhaus St. Kilian als Bildungs- und Tagungsstätte fortführen, aber die Verantwortung für die Liegenschaft abgeben. Es bleibt abzuwarten, wie sich ein möglicher Wechsel auf unsere (EMAS-) Arbeit auswirken wird. Zusätzlich zu diesen Schwierigkeiten hat uns in den letzten beiden Jahren die Corona-Pandemie zugesetzt und ausgebremst. Das Haus war größtenteils aufgrund der verschiedenen Beherbergungs- und Klassenfahrtsverbote geschlossen, die Gästezahlen sind massiv eingebrochen. Eine Bewertung der Pro-Kopf-Verbräuche ist daher im Vergleich zu den Vorjahren schwierig.

Unsere erneute Zertifizierung bis 2026 sehen wir als Anerkennung dessen, was wir in den letzten Jahren in unserem Haus verbessert haben. Trotz der vielen Fragen, die wir mit Blick auf die Zukunft des Jugendhauses haben, gehen wir motiviert den neuen Zyklus an. Wir haben ein kompaktes Verbesserungsprogramm formuliert, um in den kommenden Jahren den eingeschlagenen Weg weiter entschlossen fortsetzen zu können.

Miltenberg, 4. Oktober 2022



Lukas Hartmann
Leiter Tagungsbetrieb
Jugendhaus St. Kilian



Annika Herzog
Pädagogische Leitung
Kirchliche Jugendarbeit (kja)

2. Das Jugendhaus St. Kilian

2.1 Vorstellung der Einrichtung

Das Jugendhaus St. Kilian in Miltenberg ist ein katholisches Jugendbildungs- und Tagungshaus in Trägerschaft der Diözese Würzburg. Insgesamt 140 Betten verteilen sich auf die Häuser Sankt Kilian und Sankt Totnan sowie auf die Wohneinheit Villa Kolonat.

Das Jugendhaus befindet sich zwischen der Bürgstädter und Eichenbühler Straße und ist ein fester Bestandteil des Miltenberger Stadtbildes: Zwischen 1840 und 1927 entstanden auf dem Grundstück die verschiedenen Gebäude - so wie sie die Hausgäste heute noch vorfinden. Im Laufe der Zeit wechselten mit den unterschiedlichen Eigentümern die Nutzungszwecke: Die Gebäude, die zum Teil unter Denkmalschutz stehen, wurden u.a. als Internat für Handelsschüler, als Exerzitenheim oder als Forstschule genutzt. Zwischen 1927 und 1983 betrieb die Diözese Würzburg das „Bischöfliche Studienseminar Kilianeum“. Dabei handelte es sich um ein kirchliches Internat für Buben, die vorrangig aus dem Untermaingebiet (aus den Landkreisen Aschaffenburg, Miltenberg und Main-Spessart) kamen und die in Miltenberg das städtische Gymnasium besuchten. 1983 wurde das Internat geschlossen und nach einer kurzen Renovierungsphase als Jugendbildungs- und Tagungshaus eröffnet. Noch heute erinnert die Architektur an seine früheren Bestimmungen.

In unserem Haus heißen wir unterschiedliche Zielgruppen willkommen: Neben vielen kirchlichen (katholische und evangelische) Gruppen besuchen auch nicht-konfessionelle Gruppen wie Schulen, Musikkapellen, Chöre, Sportvereine, Firmen sowie Familien- und Freundesgruppen unser Haus. Die Gruppen können sich über die Küche des Hauses verpflegen lassen oder sich in unseren Gästeküchen selbst versorgen. Unser Haus besitzt einen typischen Jugendhäuserstandard: die Übernachtungszimmer sind größtenteils Mehrbettzimmer und die Sanitäreanlagen (Dusche&WC) befinden sich auf dem Gang.

Neben den mehrtägigen Aufenthalten finden im Jugendhaus St. Kilian auch zahlreiche Tages- und Abendveranstaltungen von kirchlichen Organisationen, Vereinen, Kommunen, Firmen oder Familien statt.

Im Jugendhaus ist ein Bildungsreferat der Kirchlichen Jugendarbeit (kja) ansässig, dessen inhaltlicher Schwerpunkt in der außerschulischen Jugendbildung liegt. In Kooperation mit Schulen aus dem Landkreis Miltenberg und aus ganz Unterfranken sowie aus den benachbarten Bundesländern Hessen und Baden-Württemberg bieten wir unterschiedliche Formate für Schulklassen an: Tage der Orientierung, Baustein- und Kennenlertage, Tutoren*in-Bildungstage. Für Kinder und Jugendliche aus Miltenberg und Umgebung gibt es regelmäßig Jugendgottesdienste, Freizeitwochenenden und Ferienfreizeiten.

Das Bildungsreferat und der Tagungsbetrieb arbeiten Hand in Hand, um gemeinsam die Marke „Jugendhaus St. Kilian“ mit Leben zu füllen und stetig weiterzuentwickeln. Die Bildungsreferenten vertreten in der Bereichsleiterrunde (BLR), dem Leitungsteam des Hauses, die Interessen des Bildungsreferats.

Ein weiteres Standbein neben dem Tagungsbetrieb und der Bildungsarbeit ist die externe Mittagsverpflegung. Neben dem Essen für unsere Hausgäste kochen wir unter dem Namen „Kilians Catering“ täglich rund 500 Mittagessen für Kindergärten, Schulen und soziale Einrichtungen aus Miltenberg und Umgebung. Gelegentlich gestalten wir auch Caterings für Großveranstaltungen im oder außerhalb des Hauses.

In der Villa Kolonat sind zwei der drei Etagenwohnungen dauerhaft an Privatpersonen vermietet. Im Jugendhaus waren zum Stand 31.12.2021 in den Bereichen Verwaltung, Küche, Reinigung&Service, Haustechnik und Bildungsreferat 26 Mitarbeiter*innen in Teil- und Vollzeit beschäftigt (2020: 30 Mitarbeiter*innen). Drei Stellen des Bundesfreiwilligendienstes ergänzen unsere Belegschaft. Die Ausbildungsplätze waren nicht besetzt. Neben den hauptberuflichen Mitarbeiter*innen sind rund 15 junge Erwachsene als Honorarkräfte in der Bildungsarbeit aktiv.

Im Jugendhaus haben drei kirchliche Dienststellen des Bistums ihre Büros bezogen: die kja Untermain (ehemals Regionalstelle für Kirchliche Jugendarbeit im Landkreis Miltenberg), das Dekanatsbüro Miltenberg (ehemals Diözesanbüro Miltenberg) sowie die Ehe- und Familienseelsorge im Dekanat Miltenberg. Zum Stand 31.12.2021 haben in den drei Dienststellen sechs Personen gearbeitet (2020: 6 Mitarbeiter*innen).

In Vollzeitpersonen gerechnet lag die Anzahl aller Beschäftigten des Jugendhauses und der drei Dienststellen 2021 bei 23 Personen (2020: 27 Personen).

Die Entwicklung des Personalstandes:

Stichtag	Anzahl Beschäftigte	Anzahl Beschäftigte umgerechnet in Vollpersonen	Auszubildende
31.12.2016	38	24	1
31.12.2017	40	27	1
31.12.2018	41	29	2
31.12.2019	40	29	1
31.12.2020	36	27	1
31.12.2021	32	23	0

2.1 Beschreibung des Standorts

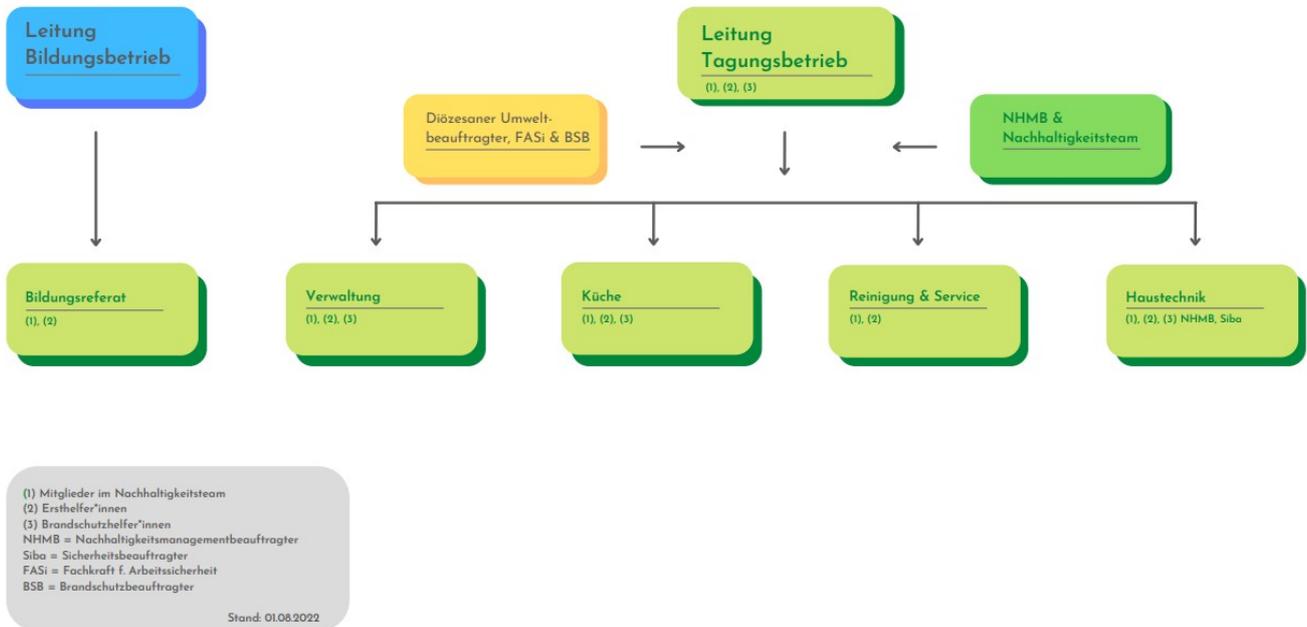
Das Jugendhaus St. Kilian mit seinem Außengelände ist in Miltenberg zwischen der Bürgstädter und der Eichenbühler Straße beheimatet und liegt fast genau auf der Grenze der beiden Kommunen Miltenberg und Bürgstadt. Den Gästen des Jugendhauses steht ein großer Garten mit vielen Erholungs- und Freizeitmöglichkeiten (z.B. Volleyball, Fußball, Tischtennis oder Lagerfeuer) zur Verfügung. Zum Haus gehört auch eine moderne Kapelle, die von Gästen für Gottesdienste oder Andachten genutzt werden kann.

In wenigen Schritten erreicht man vom Jugendhaus aus die charakteristische Altstadt von Miltenberg mit ihren vielen Fachwerkhäusern, Einkaufsmöglichkeiten und die über der Stadt ruhende Mildenburg. In unmittelbarer Nachbarschaft zum Jugendhaus liegt ein Gewerbegebiet, in welchem es verschiedene Einkaufsmöglichkeiten (u.a. Supermärkte, Discounter, Drogeriemarkt oder ein Fastfoodrestaurant) gibt. Diese Einkaufsmöglichkeiten sind attraktiv für unsere jungen Gäste, um sich mit Snacks, Süßigkeiten und Getränken einzudecken. Auch unsere Selbstversorger genießen die Nähe zu den Supermärkten und örtlichen Bäckereien und Metzgereien.

Neben der Altstadt bietet Miltenberg für die Freizeitgestaltung unserer Gäste noch mehr: man kann zwischen verschiedenen Rad- (z.B. der Mainradweg) und Wanderwegen (z.B. Miltenberger Stadtwald, Rotweinwanderweg oder Kloster Engelberg) wählen, am Main Minigolf spielen gehen, in Miltenberg oder Bürgstadt das Frei- bzw. Hallenbad besuchen oder sich am Abend in den zahlreichen Kneipen, Häcken oder im Kino die Region kulinarisch erleben oder sich kulturell die Zeit vertreiben.

Gästegruppen, die mit öffentlichen Verkehrsmitteln anreisen wollen, können zwischen einer Anreise mit der Bahn (der Bahnhof liegt ca. 20 Gehminuten vom Jugendhaus entfernt) oder mit dem Bus (Haltestellen befinden sich in der unmittelbaren Nähe des Hauses) wählen. Die bevorzugte Anreise stellt dennoch der PKW oder der Reisebus dar. Zum Haus gehören 25 Parkplätze, auch ein Reisebus kann im Hof parken.

2.3 Organigramm der Einrichtung



Das vorliegende Organigramm bildet die Arbeitsbereiche des Jugendhauses mit dem Tagungsbetrieb und dem Bildungsbetrieb sowie die entsprechenden Verantwortlichkeiten ab. Jedem Bereich steht eine Bereichsleitung vor. Zusammen mit der Leitung Tagungsbetrieb bilden die Bereichsleitungen die Bereichsleiterrunde (BLR), welche das Leitungsteam des Jugendhauses darstellt. Die Bildungsreferenten sind Mitarbeiter*innen der Kirchlichen Jugendarbeit (kja) und gehören strukturell seit Januar 2021 nicht mehr zum Tagungsbetrieb. Die Fach- und Dienstaufsicht bzw. die Leitung des Bildungsbetriebs liegt bei der Pädagogischen Leitung der kja. Trotz der strukturellen Trennung besteht weiterhin eine enge Zusammenarbeit zwischen den Bereichen.

Das Nachhaltigkeitsteam setzt sich aus Mitarbeiter*innen aller Arbeitsbereiche zusammen. Die Mitarbeiter*innen des Nachhaltigkeitsteams sind in der kontinuierlichen Weiterentwicklung und Aktualisierung des Managementsystems verantwortlich eingebunden und gestalten die Prozesse aktiv mit.

Die Aufgabe des Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragten wurde anfangs „zur Chiefsache“ gemacht und der Position der Leitung Tagungsbetriebe (Lukas Hartmann) zugeordnet. Zum 01.10.2022 wurde der Mitarbeiter Martin Roth (Haustechnik) zum Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragten bestellt, nachdem er erfolgreich die Fortbildung zum kirchlichen Umweltauditor abgeschlossen hat. Aktuell findet eine Übergabe zwischen dem vorherigem Managementbeauftragten und dem Neuen statt.

Das Team des Jugendhauses wird bei seiner EMAS-Arbeit durch den diözesanen Umweltbeauftragten Christof Gawronski unterstützt. Er stellt uns über das kirchliche Umwelt Netzwerk Kirum mit dem sog. „Rechts-Check“ die jährlichen Rechtsänderungen zur Verfügungen, berät uns bei verschiedenen Maßnahmen und lädt zu Vernetzungs- und Fortbildungsveranstaltungen ein.

Seit Herbst 2021 nimmt Roland Gaese (Feuerprävention Brandschutz Gaese) als extern bestellte Fachkraft die Aufgabe als Brandschutzbeauftragter wahr. Herr Gaese ist u.a. dafür zuständig, die Einhaltung und Umsetzung der bestehenden Brandschutzordnung zu überwachen und ggf. diese fortzuschreiben, regelmäßig eine Brandschutzbegehung der Liegenschaft vorzunehmen und die Beschäftigten in der Handhabung von Feuerlöscheinrichtungen zu unterweisen.

Bei der Einhaltung der Vorgaben der Arbeitssicherheit und des Gesundheitsschutzes wird das Jugendhaus von der Fachkraft für Arbeitssicherheit (FASi) der Diözese Würzburg unterstützend und beratend begleitet.

2.4 Einhaltung der einschlägigen Rechtsvorschriften

Alle einschlägigen Rechtsvorschriften des Jugendhauses sind im spezifischen Rechtskataster mit Stand vom 11.07.2022 aufgeführt. Für die Rechtsvorschriften wurden die wichtigsten Paragraphen, die Umsetzung im Unternehmen und die Verantwortlichkeiten ermittelt. Dazu gehören beispielsweise: Gewerbeabfallverordnung, Kreislaufwirtschaftsgesetz, kommunale Abfallwirtschaftssatzungen, Arbeitsstättenverordnung, Arbeitssicherheits- und Arbeitsschutzgesetz, Betriebssicherheitsverordnung, DGUV Vorschriften 1, 2 und 3, Mutterschutzgesetz, Gefahrstoffverordnung, Abwasserverordnung, Wasserhaushaltsgesetz, kommunale Abwassersatzungen, Bundesdatenschutzgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, EMAS Verordnung (EG) 1221/2009, die Änderungsverordnung 2017/1505 sowie die Änderungsverordnung (EU) 2018/2026. Soweit zutreffend sind die EU-Referenzdokumente für den Tourismus (Beschluss EU 2016/611) und für die Lebensmittel- und Getränkeindustrie (Beschluss EU 2017/1508) berücksichtigt.

Das Rechtskataster wird jährlich aktualisiert und alle wesentlichen Änderungen im Umwelt- und Arbeitsschutzrecht werden in den Mitarbeiter*innen vermittelt. Die Einhaltung bindender Verpflichtungen wurde am 27.10.2021 im internen Audit überprüft und als eingehalten bewertet. Am 29.10.2020 hat das erste Überwachungsaudit durch die Umweltgutachterorganisation Michael Hub (Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit) am Standort Miltenberg stattgefunden. Es wurde eine Abweichung festgestellt, die von den Verantwortlichen des Jugendhauses fristgerecht bis zum 02.12.2020 behoben wurden. Aktuell liegen keine Abweichungen von Rechtsvorschriften bzw. anhängige Verfahren vor.

3. Meilensteine im Managementprozess 2018-2022

18.10.2022	Alexandra Engel (Kilianum Würzburg), kirchliche Umweltauditorin, führte das interne Audit durch.
01.10.2022	Martin Roth, Mitarbeiter in der Haustechnik, übernimmt von Lukas Hartmann (Leiter Tagungsbetrieb) die Aufgabe des Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragten.
09.07.2022	Martin Roth, Mitarbeiter in der Haustechnik, schließt die Fortbildung zum kirchlichen Umweltauditor erfolgreich ab. Im Rahmen der sechstägigen Fortbildungsreihe lernt er die Bestandteile des Umweltmanagementsystems kennen.
20.-24.06.2022	Nach der erfolgreichen Premiere 2021 veranstaltet das Bildungsreferat des Jugendhauses zusammen mit weiteren Kooperationspartnern die Bildungsveranstaltung „Werde WELTfairÄNDERER“. 150 Schüler*innen aus fünf Miltenberger Schulen nahmen an der Projektwoche teil und besuchten verschiedene Workshops.
13.06.2022 & 21.10.2022	Im Rahmen zweier Mitarbeiter*innen-Versammlungen beschäftigten sich die Beschäftigten des Jugendhauses mit dem Brandschutzkonzept und übten sich anschließend in der Handhabung der Feuerlöscheinrichtungen.
14.05.2022	Lukas Hartmann nimmt an der Ökumenische Fortbildung und Vernetzung der Einrichtungen mit Kirchlichem Umweltmanagement in Bayern im Burkadushaus in Würzburg teil.
06.12.2021	Mit dem extern bestellten Brandschutzbeauftragten Roland Gaese findet eine Brandschutzbegehung der gesamten Liegenschaft statt.
27.10.2021	Schwester Beater Krug (Kloster Oberzell), kirchliche Umweltauditorin, führte das interne Audit durch.
07.10.2021	Austausch des Nachhaltigkeitsteams mit dem diözesanen Umweltbeauftragten Christof Gawronski über verschiedene Aufgaben des Nachhaltigkeitsteams und die Bewertung der Kennzahlen in Zeiten eines durch Corona bedingten Beherbergungsverbots.
06.08.2021	Ersthelferschulung für Beschäftigte des Jugendhauses.

29.06.-02.07.2021	Erstmals wird im Jugendhaus die Bildungsveranstaltung „Werde WELTfairÄNDERER“ durchgeführt. 165 Schüler*innen aus fünf Miltenberger Schulen nahmen an der Projektwoche teil und besuchten verschiedene Workshops. Die Workshops beleuchteten sowohl soziale, ökonomische als auch ökologische Perspektiven der Nachhaltigkeit und sozialen Gerechtigkeit, vor dem Hintergrund der eigenen Lebenswelt der Schüler*innen. Das Projekt soll fortgesetzt werden.
Juni 2021	Die drei Bundesfreiwilligendienstleistenden des Jugendhauses entwickeln eine Methodensammlung für einen Bildungsbaustein „Umweltbildung“. Dieser Bildungsbaustein kann zukünftig von Schulklassen oder Jugendgruppen als Programmbaustein während ihres Aufenthalts im Jugendhaus gebucht werden.
08.05.2021	Lukas Hartmann nimmt an einer Fortbildungsveranstaltung kirchlicher Umweltauditoren teil, die aufgrund der Corona-Pandemie virtuell stattfindet.
15.02.2021	Teilnahme von Lukas Hartmann an dem virtuellen Anwendertreffen des „EMAS Club Europe“ in Kooperation mit dem Verband für Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement e.V. Themen waren u.a.: Lagerung von Gefahrenstoffe, Gewerbeabfallverordnung, 42. BImSchV und das Einbinden von Führungskräften im Umweltmanagementsystem.
29.10.2020	Der Umweltgutachter Dr. Sulzer vom Umweltbüro Hub führt das externe Überwachungsaudit durch.
25.09.2020	Mit der vom Bistum Würzburg beauftragten Fachkraft für Arbeitssicherheit findet eine Sicherheitsbegehung im Jugendhaus statt.
21.09.2020	Jürgen Pfenning (Schmerlenbach), kirchlicher Umweltauditor, führte das interne Audit durch.
August 2020	In der Küche und in der Spülküche werden Dosierungsanlagen für die dort verwendeten Reinigungsmittel installiert.
27. und 28. Juli 2020	In Kleingruppen werden die Beschäftigten in das betriebliche Schutzkonzept eingeführt und bekommen eine Auffrischung der Hygienebelehrung.
16. Juli 2020	Teilnahme von sieben Beschäftigten des Jugendhauses an einer Brandschutzhelferausbildung.
9. Mai 2020	Der Hausleiter nimmt an einer Fortbildungsveranstaltung kirchlicher Umweltauditoren teil, die aufgrund der Corona-Pandemie virtuell stattfindet.
12. März 2020	Der Bereichsleiter Haustechnik nimmt in Würzburg an einer Brandschutzhelferausbildung teil.
3. Februar 2020	Im Rahmen eines Hausforums beschäftigen sich die Mitarbeitenden des Jugendhauses mit gesunder Ernährung, in einem Praxisteil bereiten sie verschiedene vegetarische Brotaufstriche vor.
6. Dezember 2019	Im Rahmen der Hygienebelehrung werden die Mitarbeiter*innen nach dem Infektionsschutzgesetz unterwiesen.
5. Dezember 2019	Evakuierungsübung mit Hausgästen und Beschäftigten
22. November 2019	Ersthelferschulung für Beschäftigte des Jugendhauses.
Herbst 2019	Es fanden für die Beschäftigten die Kurse „Mitarbeiter*innen in Bewegung“ und „Mitarbeiter*innen entspannt und gelöst“ im Zuge der betrieblichen Gesundheitsvorsorge statt.
Herbst 2019	Beim Frühstücks- und Abendessenbuffet werden verschiedene Kleingebinde wie Butter oder Aufstrichkäse auf unverpackte Alternativen umgestellt.
21. September 2019	Mit Marcus Marquart (Martinushaus) und Jürgen Pfenning (Schmerlenbach) führen zwei kirchliche Umweltauditoren, die in anderen EMAS-zertifizierten Tagungshäusern des Bistums tätig sind, das interne Audit durch.
30. Juli 2019	Anschaffung eines dreirädrigen Lastenrads.

28. Juli 2019	Nachhaltigkeitsveranstaltung „Nachhaltiges Leben im Alltag“ im Rahmen des Festivalwochenendes Kilians Openair.
1.-30. Juli 2019	Leihausstellung zum „Energie-3-Sprung“ im Foyer des Jugendhauses.
Juni 2019	In allen Sanitärräumen im Haus Kilian wurden Präsenzmelder eingebaut.
4. Juni 2019	Das Institut der Energietechnik IfE GmbH an der Ostbayerischen Technischen Hochschule Amberg-Weiden stellt das für das Jugendhaus ausgearbeitete mögliche Energiekonzept in Würzburg den Verantwortlichen des Jugendhauses und der Abteilung Tagungshäuser vor.
5. April 2019	Das Jugendhaus veranstaltet zusammen mit dem Miltenberger Weltladen zum fünften Mal die faire Kaffeepause „Coffee Stop“.
11. Februar 2019	Im Rahmen eines Hausforums werden die Mitarbeiter*innen in das gültige Brandschutzkonzept eingeführt, es folgt eine praktische Übung am Feuerlöscher.
14. Januar 2019	Das Jugendhaus wird mit EMAS und EMASplus ausgezeichnet.
1. Januar 2019	Das Jugendhaus bezieht ökologischen Strom von „Naturstrom“.
21. November 2018	Der Umweltgutachter Dr. Sulzer vom Umweltbüro Hub führt das erste externe Audit durch.
2. Oktober 2018	Unter Leitung von Dr. Müssig (WUQM) findet im Rahmen des EMAS-Prozesses das erste interne Audit statt.
18. September 2018	Mit der vom Bistum Würzburg beauftragten Fachkraft für Arbeitssicherheit findet eine Sicherheitsbegehung im Jugendhaus statt.
16. März 2018	Zusammen mit dem Weltladen Miltenberg lädt das Jugendhaus zur fairen Kaffeepause in die Cafeteria des Hauses ein.
10. Januar 2018	Im Rahmen eines Hausforums findet die interne Auftaktveranstaltung für den anstehenden EMAS-Prozess statt. Die Projektverantwortlichen stellen den Prozessablauf vor. In Kleingruppen können die Mitarbeiter*innen Ideen und Anregungen in den Prozess miteinfließen lassen.
22. November 2017	Auftaktveranstaltung für die 1. Unterfränkische Konvoi-Förderung für die Einführung von EMAS, an der das Jugendhaus St. Kilian zusammen mit acht anderen Unternehmen teilnimmt.

4. Nachhaltigkeitsleitlinien

Unser Glaube an Gott lässt uns die Erde als Schöpfung Gottes sehen. Unser Handeln ist von der Wertschätzung gegenüber Mensch und Natur geprägt. Als Mitarbeiter*innen eines kirchlichen Tagungshauses fühlen wir uns verpflichtet, aktiv an der Gestaltung und Bewahrung unserer Schöpfung mitzuwirken. Die vorliegenden Leitlinien dienen der Hausleitung, allen Mitarbeiter*innen, den ehrenamtlich Tätigen und allen Gästen des Jugendhauses St. Kilian für ihre Arbeit und ihren Aufenthalt als Orientierungs- und Entscheidungshilfe. Die Arbeit des Jugendhauses richtet sich auf die vorliegenden Leitlinien aus. Wichtige Grundlagen unserer Nachhaltigkeitsarbeit sind vor allem die "Leitlinien zum Klima- und Umweltschutz in der Diözese Würzburg"¹ sowie die „Beschaffungsordnung für die Tagungshäuser des Bistums Würzburg“².

1. Unsere Schöpfungsverantwortung

Die Erde wurde uns anvertraut und jede bzw. jeder ist ein Teil der Schöpfung mit dem Auftrag diese behutsam zu bebauen und zu bewahren³. Wir nehmen unsere Verantwortung zur Bewahrung der Schöpfung ernst. Wir wollen mit unserer Umwelt und den uns zur Verfügung stehenden Energien und Rohstoffen so umgehen, dass auch nachfolgende Generationen die Welt lebenswert vorfinden und in ihr leben können.

2. Unser Arbeitsraum

Gesundheit ist unser höchstes Gut. Gesunde Mitarbeiter*innen sind eine wesentliche Voraussetzung für die Leistungsfähigkeit des Jugendhauses. Entsprechende Arbeits- und Aufenthaltsbedingungen für Mitarbeiter*innen, den ehrenamtlich Tätigen und allen Gästen liegen uns am Herzen. Dazu gehört unter anderem ein optimaler Arbeits- und Gesundheitsschutz.

3. Anforderungen an das Nachhaltigkeitsmanagementsystem

Das Jugendhaus St. Kilian betreibt ein Nachhaltigkeitsmanagementsystem, das die ständige Sicherung unseres Umweltbewusstseins und die kontinuierliche Verbesserung unseres ökologischen Fußabdrucks verfolgt. Um diese Ziele zu erreichen ziehen alle Mitarbeiter*innen, die ehrenamtlich Tätigen und alle Gäste an einem Strang. Zielgerichtete Funktion hat dabei das Nachhaltigkeitsteam, das sich aus Mitarbeiter*innen aus allen Bereichen des Jugendhauses zusammensetzt. Unter Berücksichtigung aller geltenden Rechtsvorschriften und der ermittelten Chancen und Risiken wollen wir Belastungen und Gefahren für Mensch und Umwelt so niedrig wie möglich halten. Das Nachhaltigkeitsteam dokumentiert und wertet regelmäßig die Leistungen und Ergebnisse u.a. der Energie- und Ressourcenverbrauch aus. Daraus leitet das Nachhaltigkeitsteam konkrete Maßnahmen und Aktionen ab, die zu einer kontinuierlichen Verbesserung führen. Mit unserem Engagement wollen wir dem Klimawandel als drohende Gefahr für unsere Lebenswelt aktiv entgegenzutreten.

4. Unser wirtschaftliches Handeln

Im Alltag unseres Tagungsbetriebs achten wir auf vielfältige Weise auf ein nachhaltiges Handeln. Wir gehen mit Energien und Rohstoffen nachhaltig um. Bei unseren Einkäufen und Anschaffungen, insbesondere im Lebensmittelbereich, orientieren wir uns an den Richtlinien der öko-fairen Beschaffungsordnung, die sich die Tagungshäuser des Bistum Würzburgs gegeben haben. Wir alle, Mitarbeiter*innen, die ehrenamtlich Tätigen und alle Gäste, verpflichten uns im Rahmen der ökologischen Voraussetzungen möglichst umweltverträglich und nachhaltig zu handeln.

5. Unser Zusammenwirken

Das nachhaltige Handeln im Jugendhaus St. Kilian hängt vom Zutun aller Mitarbeiter*innen, den ehrenamtlich Tätigen und allen Gästen ab. Durch aktiven und regelmäßigen Austausch der Mitarbeiter*innen, bspw. in Teammeetings, Hausforen oder Mitarbeiter*innenjahresgesprächen, wächst stetig unser ökologisches Denken und Handeln. Wir bieten Informationsmöglichkeiten auf verschiedenen Plattformen (Grünes Brett, Bereichsleiterrundenprotokoll, Homepage), die für alle Interessierte frei zugänglich sind. Uns ist es ein großes Anliegen, dass alle Menschen, die sich bei uns im Haus aufhalten oder dort arbeiten, jederzeit Verbesserungsvorschläge einbringen können, die von uns zu Herzen genommen und auf Umsetzbarkeit hin überprüft werden.

¹ Vgl. „Würzburger Diözesanblatt“ 155, Nr. 21 vom 16.11.2009. Die Leitlinien wurden am 27.10.2009 durch Dr. Friedhelm Hofmann, Bischof von Würzburg in Kraft gesetzt.

² Die Beschaffungsordnung wurde am 14.04.2015 durch Domkapitular Dr. Helmut Gabel und Domkapitular Christoph Warmuth in Kraft gesetzt.

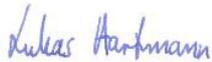
³ Vgl. Genesis 2,15.

6. Unsere Außenwirkung

Das Jugendhaus St. Kilian mit seiner Geschichte ist mit der Region verwurzelt und gestaltet diese aktiv mit. Als Arbeitgeber und Ausbildungsbetrieb schaffen wir berufliche Perspektiven im ländlichen Raum. In der Zusammenarbeit mit kirchlichen, politischen und gesellschaftlichen Institutionen und klein- und mittelständischen Unternehmen werden wir als etablierter, verlässlicher und glaubwürdiger Partner wahrgenommen. Wir versuchen durch unser Nachhaltigkeitsmanagement Vorbild für Andere in der Region zu sein und durch unsere Transparenz ebenso zu nachhaltigem Handeln anzuregen. Deshalb suchen wir Kontakt zu den Gästen, Kooperationspartnern und Lieferanten, führen Bildungsangebote für junge Menschen durch und engagieren uns für die Gestaltung unserer Region. Unsere Nachhaltigkeitsleitlinien und unsere Nachhaltigkeitsarbeit stellen wir in der Öffentlichkeit vor und informieren über unsere weiteren Fortschritte und die uns bekannten Schwachpunkte. Im Dialog mit der Öffentlichkeit sind wir jederzeit offen für konstruktive Fragen und Kritik.

Am 11. Oktober 2018 in Miltenberg durch Lukas Hartmann, den Leiter des Jugendhauses in Kraft gesetzt.

Überprüft und bestätigt durch das Nachhaltigkeitsteam im Sommer 2022.



Lukas Hartmann
Leiter Tagungsbetrieb
Jugendhaus St. Kilian



Annika Herzog
Pädagogische Leitung
Kirchliche Jugendarbeit (kja)

5. Nachhaltigkeitsmanagementsystem

Nachhaltigkeitsteam

Lukas Hartmann, Leiter des Tagungsbetriebs, war zwischen 01.10.2018 und 31.08.2022 in der Einrichtung der Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragter. Hausmeister Martin Roth übernimmt zum 01.10.2022 die Aufgabe.

Im Nachhaltigkeitsteam arbeiteten zum Stand 31.12.2021 mit:

- Delija, Anila (Reinigung&Service)
- Frosch, Heike (Verwaltung)
- Hartmann, Lukas (Leiter Tagungsbetrieb und Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragter)
- Meisenzahl, Simon (Leiter Haustechnik und Sicherheitsbeauftragter)
- Neckermann, Sabine (Küche)
- Wöber, Tamara (Küche)

Ausgeschieden aus dem Team sind Annalena Eck (Verwaltung), Tobias Schmitt (Verwaltungsleiter) und Greta Schulte (Bildungsreferentin), die das Jugendhaus im Laufe des Jahres 2021 verlassen haben. 2022 kam Martin Roth (Hausmeister) für Simon Meisenzahl ins Team, Maria Zepke vertritt als Bildungsreferentin seit Mai die Bildungsarbeit im Team.

Stakeholderanalyse

Wir haben uns unsere Stakeholder- bzw. Anspruchsgruppen überprüft. Folgende Gruppen haben weiterhin eine hohe Relevanz für unsere Arbeit:

- Hausgäste
- Mitarbeiter*innen und Teamer*innen
- Teilnehmer*innen an Bildungsveranstaltungen
- Kunden der externen Mittagsverpflegung
- Lieferanten

Kontextanalyse

Bei der Kontextanalyse (siehe Abbildung unten) haben wir die internen und externen Themen betrachtet, die das Umfeld des Jugendhauses beeinflussen (können) und dadurch Bedeutung für die Organisationsstrategie im Allgemeinen und für das Nachhaltigkeitsmanagement im Speziellen haben. Die Methode der Kontextanalyse liefert Hinweise darüber, welche Themen für die Bewertung der Umweltaspekte und deren Risiken und Chancen relevant sind sowie bei Entscheidungen berücksichtigt werden müssen.

In den vergangenen Jahren gab es für die Beschäftigten zwei große Themen, die die tägliche Arbeit beeinflusst haben: 1. Die Diskussion innerhalb der Diözese Würzburg über die Zukunft der diözesanen Tagungs- und Bildungshäuser und die damit verbundene Ungewissheit, wie es mit dem Jugendhaus weitergeht. Im Oktober 2021 gab die Diözese bekannt, dass die Betriebsträgerschaft der Tagungs- und Bildungsstätte fortgeführt werde, aber die Liegenschaft an einen noch zu findenden Eigentümer abgegeben werden soll. 2. Die weltweite Corona-Pandemie hatte das Beherbergungswesen des Hauses fast zwei Jahre lang extrem beeinträchtigt. Verschiedene Beherbergungs- und Klassenfahrtverbote sowie die strengen Hygieneausfall haben zu extremen Umsatzeinbußen geführt.

Externe Themen

Soziokulturelle Faktoren:

- Umweltbewusstsein der Kunden
- Gesellschaftliches Engagement
- Bildungsangebote
- Ökologische, faire und regionale Beschaffung
- Schöpfungsbewahrung als Auftrag
- Kirche als Arbeitgeber

Ökonomische Faktoren:

- Nachfragesteigerung
- Wenige Konkurrenz vor Ort
- vielfältige Zielgruppen (Schüler*innen, Pfarreien, Einzel- und Gruppenreisende, Bildungsteilnehmer*innen)
- viel Konkurrenz im Bereich der externen Verpflegung
- Kunden achten teils auf Nachhaltigkeit
- Vorgabe der Wirtschaftlichkeit hat Konsequenzen
- steigende Energie-/Lebensmittelpreise

Jugendhaus St. Kilian

Interne Themen

- Steigerung der Kundenzufriedenheit durch Instrumente von ServiceQualität Deutschland (Qualitätsmanagement)
- Bildungsveranstaltungen nutzen, um für Schöpfungsbewahrung zu werben
- Energie- und Umweltmanagement nach EMAS (Verbesserung der Umwelleistung, Veröffentlichung der Umwelterklärung, Modernisierung von Anlagen, Energieeffizienz, Sensibilisierung der Umwelt)
- Einhaltung rechtlicher Anforderungen, interne und externe Audits
- Mitarbeiterzufriedenheit und -qualifizierung, Schulung, Sensibilisierung
- Fachkräftemangel
- Zukunft des Jugendhauses

Umweltzustände:

- sauberes Trinkwasser
- sichere Energieversorgung
- Biodiversität (große Gartenanlage)
- Infrastruktur für Mobilität (Parkplatz, Bushaltestelle, Bahnhof)

Politische und rechtliche Faktoren:

- Bau- und Betriebsgenehmigung von Behörden z.B. Bauordnung, Brandschutz, Sicherheit von Versammlungsstätten
- Änderungen in umweltrechtlichen Vorschriften
- Änderungen in relevanten Normen EMAS, HACCP-Hygienevorschriften
- Änderungen im Datenschutz
- Internationale Klimaschutzabkommen

Umweltereignisse:

- Starkregen, Überschwemmungen
- häufigere Unwetter
- längere Hitzeperioden
- weltweite Pandemien (Corona)

Erstellt von: Lukas Hartmann Stand: 15.07.2022

6. Umweltauswirkungen

Bei den Umweltauswirkungen, die vom Jugendhaus St. Kilian ausgehen, unterscheiden wir zwischen indirekten und direkten Umweltauswirkungen.

- Indirekte Umweltauswirkungen werden durch die Durchführung der Arbeit, durch Regelungen oder durch Vergabe von Aufträgen ausgelöst.
- Direkte Umweltauswirkungen gehen direkt vom Standort des Jugendhauses an der Bürgstädter Straße 8 aus (z.B. Verbrauch von Heizungsenergie, Strom und Wasser, Verkehrsaufkommen durch Dienstfahrten, Bürobedarf).

6.1 Indirekte Umweltauswirkungen

Interne Kommunikation/Kommunikation mit den Gästen

- Über die wöchentlichen Sitzungen der Bereichsleiterrunde (BLR) wird ein Ergebnisprotokoll verfasst und allen Beschäftigten des Jugendhauses sowie allen Mitarbeiter*innen der kirchlichen Dienststellen zur Verfügung gestellt.
- Die Protokolle des Nachhaltigkeitsteams werden über den gleichen Verteiler veröffentlicht. Die Mitarbeit in diesem Team ist jederzeit möglich und erwünscht.
- Protokolle, Verlautbarungen der Diözese Würzburg sowie Informationen zu anstehenden Veranstaltungen oder zu bestimmten Themen werden am Personal-PC neben der Küche ausgehängt.
- Im Rahmen von Mitarbeiterversammlungen finden Inhouse-Schulungen statt, werden die Mitarbeiter*innen tiefergehend über bestimmte Entscheidungen und Entwicklungen informiert und es ist Raum für Anliegen der Beschäftigten eingeplant.
- In Teammeetings der einzelnen Arbeitsbereiche besteht die Möglichkeit über interne Themen oder Probleme mit oder ohne der Leitung zu sprechen und organisatorische Absprachen zu treffen.
- Gäste des Hauses können sich die jeweils gültige Umwelterklärung bzw. den Nachhaltigkeitsbericht auf der Homepage des Jugendhauses im Themenbereich „Nachhaltigkeit & EMAS“ (www.jugendhaus-st-kilian.de/jugendhaus-st-kilian/nachhaltigkeit-emas) anschauen und herunterladen. In gedruckter Form liegt Nachhaltigkeitsbericht 2018 zur Einsicht und zum Mitnehmen an verschiedenen Stellen im Haus aus.
- In der Infotafel vor dem Speisesaal informieren wir unsere Hausgäste über unsere regionalen Lebensmittellieferanten.

Externe Kommunikation

- Auf der Homepage des Jugendhauses im Themenbereich „Nachhaltigkeit & EMAS“ (www.jugendhaus-st-kilian.de/jugendhaus-st-kilian/nachhaltigkeit-emas) sind die bisher erschienenen Nachhaltigkeitsberichte und Umwelterklärungen veröffentlicht.
- „Gemeinsam mehr tun für die Umwelt in den Betrieben“ - Berichterstattung des „Boten vom Untermain“ am 30.01.2019 über die EMAS-Zertifizierung des Jugendhauses.
- „Nachhaltigkeitspreis für Haus St. Kilian“ - Berichterstattung des „Boten vom Untermain“ am 21.03.2019 über die EMAS-Zertifizierung des Jugendhauses.
- „72 Tonnen Kohlenstoffdioxid eingespart“ - Pressemitteilung des Jugendhauses St. Kilian über die eingesparten Emissionen aufgrund des Wechsels des Stromanbieters, erschienen am 12.07.2019 in „Unser Echo“.
- „The Hoods beim Kilians Openair in Miltenberg“ - Berichterstattung des „Boten vom Untermain“ am 24.07.2019 über das Festivalwochenende des Jugendhauses, in dessen Rahmen eine Nachhaltigkeitsmesse mit Impulsen zum nachhaltigen Leben im Alltag eingebunden war.
- „Denkanstöße als Geschenke an die Welt“ - Berichterstattung des „Boten vom Untermain“ am 17.12.2019 über die Adventsinstallation des Jugendhauses, die u.a. ein „Signal gegen den materiellen Konsumwahnsinn setzen“ wollte.

- „Homeschooling im Jugendhaus St. Kilian“ - Berichterstattung des „Boten vom Untermain“ am 09.02.2021 über das Angebot des Jugendhauses, Schüler*innen Arbeitsplätze für die Teilnahme an Distanzunterricht zu bieten.
- „Weniger Müll schont die Umwelt“ - Reportage des „Boten vom Untermain“ am 20./21.11.2021 über verschiedene Müllvermeidungsstrategien im Landkreis Miltenberg, u.a. mit Bezug auf Maßnahmen des Jugendhauses.
- „Sich der Verantwortung stellen: Warum wir uns um unser aller „Haus“ kümmern“ - Pressemitteilung des Jugendhauses St. Kilian über die Adventsinstallation 2021, erschienen am 24.11.2021 im Anzeigenblatt „Schaufenster“.
- „St. Kilian bis auf Weiteres gerettet“ - Berichterstattung des „Boten vom Untermain“ am 09.12.2021 über die Entscheidung der Diözese, das Jugendhaus fortzuführen. Inhaltlich geht es in der Bestandsaufnahme u.a. um das EMAS-Engagement des Hauses.
- „Wir schauen positiv in die Zukunft“ - Berichterstattung des „Schaufensters“ am 16.02.2022 über die Fortführung des Jugendhauses und damit der Fortsetzung der außerschulischen Jugendbildungsarbeit am Beispiel des Bildungsprojekts „Werde Weltfairänderer“.
- „Lieber dreimal ans Buffet“ - Reportage des „Boten vom Untermain“ am 02.05.2022 über verschiedene Initiativen im Landkreis Miltenberg gegen die Verschwendung von Lebensmitteln, u.a. mit Bezug auf Maßnahmen des Jugendhauses.
- „Schüler wollen Welt fair ändern“- Berichterstattung des „Boten vom Untermain“ am 24.06.2022 über die Bildungsprojektwoche „Werde Weltfairänderer“, die in Kooperation mit den Miltenberger Schulen auf dem Gelände des Jugendhauses stattfand.
- Teilnahme von Lukas Hartmann an der Informations- und Diskussionsrunde „Lecker Schmecker! Gesunde Ernährung in Schule und Kita“ am 29.09.2021. Veranstalter war die Fachstelle „Gesundheitsregionplus Miltenberg“ des Landkreises Miltenberg.
- Mitarbeit von Lukas Hartmann in der Steuerungsgruppe „Fairtradetown Miltenberg“.

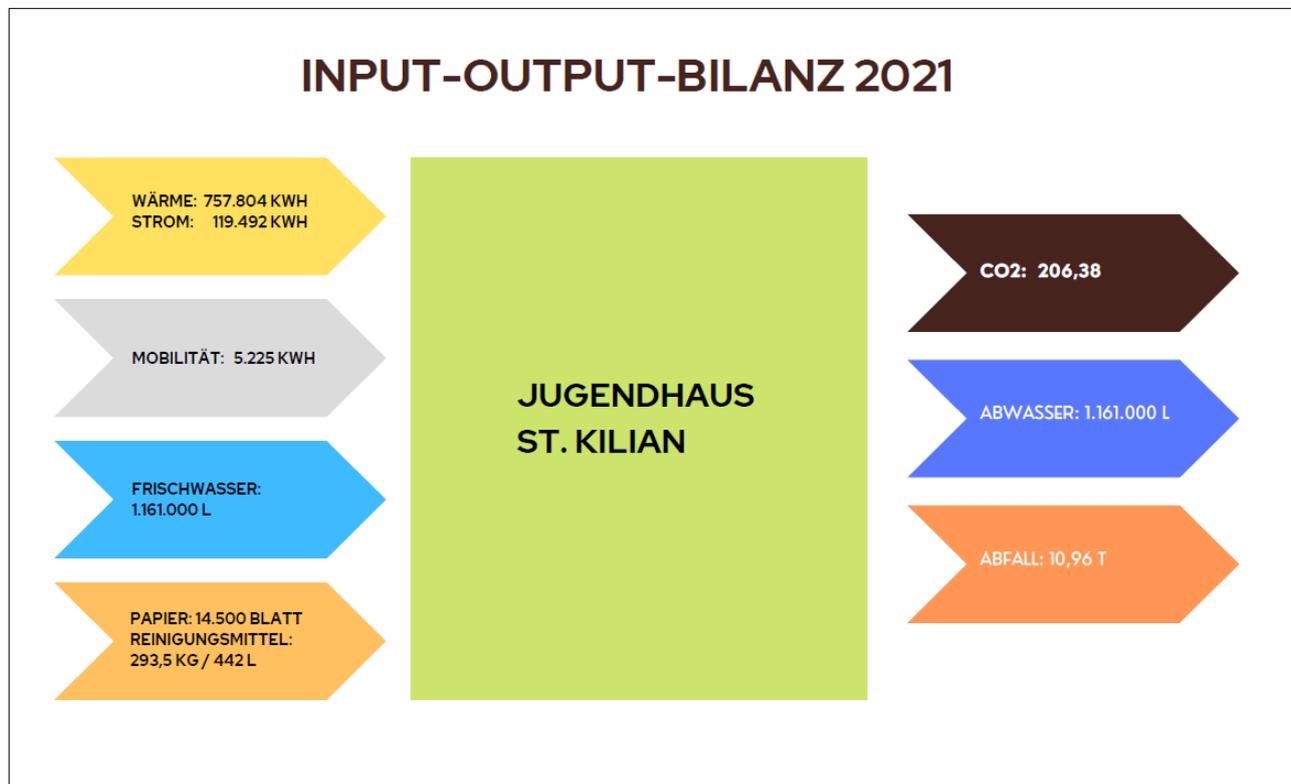
Fortbildung der Mitarbeiter*innen

Die kontinuierliche Qualifizierung der Mitarbeiter*innen wird von den Verantwortlichen aktiv gefördert. Beispiele:

- Regelmäßige Durchführung von Inhouseschulungen zu unterschiedlichen Themen: betriebliche Ersthelfer*innen, Brandschutzordnung, Hygienebelehrung gemäß § 43 Abs. 1 Infektionsschutzgesetz (IfSG), ...
- Teilnahme der Hausmeister an den bistumsweiten Fortbildungstagen „Tag des Hausmeisters/ Haustechnikers“.
- Regelmäßige Teilnahme des Hausleiters an der Ökumenischen Fortbildung und Vernetzung der Einrichtungen mit Kirchlichem Umweltmanagement in Bayern (digital und in Präsenz).
- Teilnahme verschiedener Mitarbeiterinnen aus der Küche und aus dem Bereich Reinigung&Service an der Onlinefortbildung „Umgang mit Unverträglichkeiten und Allergien in der Gemeinschaftsverpflegung“ am 03.05.2022.
- Martin Roth, Mitarbeiter in der Haustechnik, schließt am 09.07.2022 die Fortbildung zum kirchlichen Umweltauditor erfolgreich ab.
- Das Nachhaltigkeitsteam steht im engen Austausch mit dem diözesanen Umweltbeauftragten Christof Gawronski.

6.2 Direkte Umweltauswirkungen

Die folgenden Kennzahlen des Jahres 2021 stehen wie im Vorjahr noch unter dem Eindruck der weltweiten Corona-Pandemie, die das Jugendhaus als Beherbergungsbetrieb und Caterer für Kindergärten und Schulen voll getroffen hatte und zu Beherbergungs- und Klassenfahrtverbote führte.



6.3 CO₂-Bilanz

Grunddaten

Bei der Aufstellung der Mitarbeiter*innen sind die Mitarbeiter*innen der angegliederten Dienststellen (Dekanatsbüro, Ehe- und Familienseelsorge, kja Untermain) mit eingerechnet. Die dargestellten Werte stellen das Vollzeitäquivalent (VZÄ) zum 31.12. des jeweiligen Jahres dar. Wechsel in der Belegschaft innerhalb des Jahres sind nicht berücksichtigt. Der Anteil an Frauen in Führungspositionen bezieht sich auf die Bereichsleiterrunde (BLR), dem Leitungsteam des Jugendhauses.

Indikator	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
Grundfläche gesamt	m ²	10.888	10.888	10.888	10.888	10.888	10.880	0,00 %	0,00 %
Überbaute Fläche	m ²	6.960	6.960	6.960	6.960	6.960	6.960	0,00 %	0,00 %
Naturnahe Fläche	m ²	3.928	3.928	3.928	3.928	3.928	3.928	0,00 %	0,00 %
Naturnahe Fläche im Verhältnis zur Gesamtfläche	%	36	36	36	36	36	36	0,00 %	0,00 %
Nutzfläche (beheizte Nettogrundfläche)	m ²	4.343	4.343	4.343	4.343	4.343	4.343	0,00 %	0,00 %
Anzahl Mitarbeiter*innen (inkl. externe Dienststellen)	VZÄ	24	27	29	29	27	23	-14,81 %	-4,17 %
besetzte Ausbildungsplätze	Anzahl	1	1	2	1	1	0	-100,00 %	-100,00 %
Anteil Frauen an Gesamtbeschäftigten	%	72	75	72	76	70	78	11,43 %	8,33 %
Anteil Frauen in Führungspositionen (BLR)	%	50	43	57	43	43	60	39,53 %	20,00 %
Anteil Vollzeitstellen	%	31	30	39	39	39	41	5,13 %	32,26 %
Tagesgäste ohne Übernachtung	Anzahl	2.957	2.964	2.188	2.480	2.097	3.152	27,52 %	6,59 %
Übernachtungsgäste	Anzahl	15.005	17.996	17.076	17.198	2.729	3.480	27,52 %	-76,81 %
Gesamtzahl Tagesgäste & Übernachtungsgäste	Anzahl	17.962	20.960	19.264	19.678	4.826	6.632	37,42 %	-63,08 %

Erkenntnisse

Die Anzahl der Mitarbeiter*innen ist im Vergleich zum Vorjahr erneut gesunken, da aufgrund der Corona-Pandemie und der dadurch bedingten Kurzarbeit befristete Arbeitsverhältnisse nicht verlängert bzw. offene Stellen erst zeitlich versetzt ausgeschrieben und besetzt werden konnten. Die Beherbergungs- und Klassenfahrtverbote haben auch 2021 wieder zu vielen Stornierungen geführt. Selbst in Zeiten, in denen die politischen Rahmenbedingungen Fahrten und Übernachtungen ermöglicht hätten, haben viele Gruppen und Veranstalter aus Vorsicht vor möglichen Ansteckungen und den daraus resultierenden Folgeschäden oder weil die Hygienevorgaben einen Aufenthalt unattraktiv gemacht haben, keine Fahrten veranstaltet.

Strom und Wärme

Die Versorgung mit Erdgas erfolgt durch die EMB-Energieversorgung Miltenberg-Bürgstadt GmbH & Co. KG. Seit dem 01.01.2019 bezieht das Jugendhaus Ökostrom von Naturstrom. Der von Naturstrom gelieferte Strom setzt sich nach Aussagen des Unternehmens aus 100% Wind- und Wasserkraft zusammen. Das Haus Kilian und die Villa Kolonat laufen über eine gemeinsame Heizung. Hier ist Heizöl der Energieträger. Dieses wird in einem unterirdischen Tank mit einer Kapazität von 20.000 l gespeichert. Das Haus Totnan hat eine separate Heizungsanlage, diese wird mit Erdgas betrieben.

Indikator	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
Strom	kWh	172.671	163.867	153.064	150.987	85.115	120.459	41,52 %	-30,24 %
Erdgas Gesamt (tatsächlich)	kWh	176.001	170.987	180.003	188.012	142.957	161.814	13,19 %	-8,06 %
Erdgas Haus Totnan (Heizung)	kWh	148.070	141.705	152.718	161.556	132.105	146.406	10,83 %	-1,12 %
Erdgas Haus Kilian (Küche)	kWh	27.931	29.282	27.285	26.456	10.852	15.408	41,98 %	-44,84 %
<i>Klimafaktor</i>		<i>1,15</i>	<i>1,15</i>	<i>1,28</i>	<i>1,22</i>	<i>1,27</i>	<i>1,11</i>		
Erdgas Haus Totnan (witterungsbereinigt)	kWh	170.281	162.961	195.479	197.098	167.773	162.511	-3,14 %	-4,56 %
Heizöl (tatsächlich)	kWh	613.580	591.990	563.550	579.080	461.130	536.300	16,30 %	-12,59 %
<i>Klimafaktor</i>		<i>1,15</i>	<i>1,15</i>	<i>1,28</i>	<i>1,22</i>	<i>1,27</i>	<i>1,11</i>		
Heizöl (witterungsbereinigt)	kWh	705.617	680.789	721.344	706.478	585.635	595.293	1,65 %	-15,64 %
Wärmeverbrauch Gesamt (witterungsbereinigt)	kWh	875.898	843.749	916.823	903.576	753.408	757.804	0,58 %	-13,48 %
Energieverbrauch Gesamt	kWh	1.048.569	1.007.616	1.069.887	1.054.563	838.523	878.263	4,74 %	-16,24 %
Strom pro Gast (Gesamtzahl Tages- und Übernachtungsgäste)	kWh / Gast	9,61	7,82	7,95	7,67	17,64	18,16	2,99 %	88,94 %
Wärmeverbrauch pro Gast (Gesamtzahl Tages- und Übernachtungsgäste)	kWh / Gast	48,76	40,26	47,59	45,92	156,11	114,26	-26,81 %	134,32 %
Energieverbrauch pro Gast (Gesamtzahl Tages- und Übernachtungsgäste)	kWh / Gast	58,38	48,07	55,54	53,59	173,75	132,43	-23,78 %	126,85 %
Anteil erneuerbarer Energien	%	5,3	5,2	5,7	14,5	18,0	9,7	-46,20 %	83,87 %

Erkenntnisse

Beim letzten internen Audit hat uns die Auditorin Schwester Beate Krug empfohlen den Gasverbrauch, den wir bisher als Gesamtmenge dargestellt haben, nach seiner jeweiligen Nutzung für die Heizungsanlage im Haus Totnan und für den Küchenbetrieb im Haus Kilian getrennt voneinander aufzuführen. So kann der Gasverbrauch für den Küchenbetrieb aus dem Wärmeverbrauch herausgerechnet werden. Dadurch wird der Verbrauch im Gesamten und pro Gast realistischer. Wir sind dieser Empfehlung gefolgt und haben den Verbrauch nicht nur für 2021 getrennt aufgeführt, sondern auch nachträglich für die Jahre 2016-2020.

Mobilität

Seit Sommer 2019 haben wir einen Toyota Corolla Combi mit Hybridmotor als Dienstwagen.

Indikator	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
Anzahl PKW im Bestand	Anzahl	1	1	1	1	1	1	0,00 %	0,00 %
Gefahrene Kilometer Dienstwagen	km	11.156	9.612	11.221	9.887	5.005	4.012	-19,84 %	-64,04 %
Verbrauch in Litern	l	720	683	706	746	366	344	-5,98 %	-52,22 %
Brennwerte kWh/l (Diesel 10,66; Super 9,92)	kWh	7.491	7.103	7.342	7.584	3.596	5.225	45,30 %	-30,25 %

Erkenntnisse

Die gefahrenen Kilometer und der Kraftstoffverbrauch sind im Vergleich zum Vorjahr noch einmal gesunken. Dies lässt sich weiterhin mit der durch die Corona-Pandemie bedingten Kurzarbeit bzw. Homeoffice-Arbeitsphase begründen. Viele Gremiensitzungen, Fortbildungen oder Vernetzungstreffen haben digital als Videokonferenz stattgefunden. Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Nachhaltigkeitsberichts ist ein sprunghafter Anstieg an Dienstfahrten zu spüren. Mit der Aufnahme des Beherbergungs- und Bildungsbetriebs sind allerdings wieder mehr Dienstfahrten notwendig.

Wasserverbrauch

Das Jugendhaus St. Kilian wird von der EMB-Energieversorgung Miltenberg-Bürgstadt GmbH & Co. KG mit Wasser versorgt.

Indikator	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
Wasserverbrauch	l	2.078.000	2.807.000	2.470.000	2.323.000	1.002.000	1.161.000	15,87 %	-44,13 %
Wasserverbrauch pro Gast (Gesamtzahl Tages- und Übernachtungsgäste)	l/Gast	116	134	128	118	208	175	-15,68 %	51,32 %
Wasserbrauch pro Grundfläche	l/m ²	191	258	227	213	92	107	15,87 %	-44,13 %

Erkenntnisse

Der Wasserverbrauch konnte im Vergleich zu den Jahren vor Corona ein weiteres Mal gesenkt werden, wobei die Reduzierung wie im Vorjahr relativ zu bewerten ist, da aufgrund der Corona-Pandemie monatelang ein Beherbergungsverbot fürs Jugendhaus galt und auch in den Phasen der staatlich erlaubten Wiedereröffnung viele Gruppen ihre geplante Veranstaltungen storniert hatten. Durch den leichten Anstieg der Gästezahlen konnte der Wasserverbrauch pro Gast im Vergleich zum Vorjahr reduziert werden.

Materialverbrauch

Im Jugendhaus St. Kilian sind in den Büros sowie im Kopierraum verschiedene Drucker und ein Multifunktionsgerät (Drucker, Kopierer, Fax, ...) im Einsatz. Über das Multifunktionsgerät lässt sich der Papierverbrauch einzelner Arbeitsbereiche und Kostenstelle ablesen und auswerten. In der vorliegenden Tabelle ist der Papierverbrauch anhand der Rechnungen dokumentiert. Externe Druckerzeugnisse (Flyer, Folder, Plakate, ...) sind in dieser Tabelle ebenso erfasst. Seit 2019 erfassen wir in dieser Tabelle auch den Einkauf von Flipchart-Papier und den von Reinigungsmitteln.

Indikator	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
Papier (intern)	Blatt	48.400	44.200	34.500	38.750	18.000	14.500	-19,44 %	-70,04 %
Papier (intern)	kg	242	221	178	194	105	67	-36,67 %	-72,52 %
Papier pro Gast (Gesamtzahl Tages- und Übernachtungsgäste)	Blatt/Gast	2,69	2,11	1,79	1,97	3,73	2,19	-41,38 %	-18,86 %
Papier/Druckerzeugnisse (extern)	Auflage	7.600	23.045	27.770	7.650	2.350	750	-68,09 %	-90,13 %
Flipchartpapier (ein Block hat 20 Blätter)	Blatt				9.100	1.000	0	-100,00 %	
Reinigungsmittel	kg				651,00	204,00	293,00	43,87 %	-54,92 %
Reinigungsmittel	l				712,50	352,00	442,00	25,57 %	-37,96 %

Erkenntnisse

Bei der Reduzierung des Papierverbrauchs, sowohl bei den internen als auch bei den externen Druckerzeugnissen, haben wir unser gesetztes Ziel mit einer Reduktion um 5 % im Vergleich zum Basisjahr 2016 mehr als erreicht. Den Rückgang bei den internen und externen Druckerzeugnissen gilt es im nächsten Jahr zu bestätigen.

2021 konnten wir im Jugendhaus 37 % mehr Gäste als im Vorjahr begrüßen. Diese Tatsache allein begründet nicht den Anstieg beim Verbrauch der Reinigungsmittel. Ein weiterer Grund kann daran liegen, dass der Aufenthalt der Gäste nur unter verschärften Hygienemaßnahmen stattfinden konnte. Zum Schutz der Gäste wurden die Reinigungsintervalle in verschiedenen Bereichen erhöht.

Abfall

Im Jugendhaus St. Kilian fällt durch den Tagungsbetrieb viel „klassischer Müll“ an. Unseren Hausgästen versuchen wir daher die Mülltrennung so einfach wie möglich zu gestalten. In den Übernachtungszimmer, Gruppen- und Tagungsräume finden sich Mülltrennsysteme (Mülleimer mit drei Kammern) für Papier, Kunststoff und Restmüll. In den Gruppen- und Tagungsräumen gibt es zusätzlich noch einen weiteren Eimer für den oft anfallenden Papiermüll (Flipcharts und Moderationskarten). Alle Eimer sowie die einzelnen Kammer sind mit einem Aufkleber markiert. Am Ende des Aufenthaltes sind die Gäste dazu angewiesen den Müll ihrer Zimmer im Erdgeschoss in eine große Müllstation zu bringen. Das Altglas wird bei uns in der Müllkammer bei den Parkplätzen in Tonnen gesammelt und regelmäßig von den Haustechnikern entsorgt. Um Abfall zu vermeiden, versuchen wir im Alltag auf Mehrweg-Systeme (z.B. Getränke in Mehrwegflaschen, Versandboxen von der Firma MEMO, Kanister der Reinigungsmittel) zurückzugreifen und Großgebilde zu verwenden. Im Eingangsbereich haben wir eine Box zum Sammeln von Tonerkartuschen und alten Mobilfunkgeräten aufgestellt. Diese werden dann dem Recyclingzyklus zugeführt.

Indikator	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
Restmüll	t	6,16	6,16	5,83	5,94	6,05	2,64	-56,36 %	-57,14 %
Papier und Kartonagen	t	10,56	10,56	10,56	10,56	10,56	2,18	-79,36 %	-79,36 %
Bioabfall	t	4,33	4,33	4,33	4,33	4,33	0,26	-94,09 %	-94,09 %
Fettabscheider	t	2,00	8,00	12,00	4,32	12,00	2,16	82,00 %	8,00 %
Speisereste	t					2,04	2,40	17,65 %	
gemischte Verpackungen	t	1,58	1,58	1,58	1,58	1,58	1,32	-16,46 %	-16,46 %
Summe ungefährlicher Abfälle	t	24,63	30,63	34,30	26,73	36,56	10,96	-70,03 %	-55,52 %
Summe gefährlicher Abfälle (Nickel Kadium Batterien, Lösemittel, Lackreste, Leuchtstoffröhren)	t	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,01	0,00 %	0,00 %
Gesamtsumme jährliches Abfallaufkommen	t	24,64	30,64	34,31	26,74	36,57	10,97	-70,01 %	-55,50 %
Abfallaufkommen pro Gast (Gesamtzahl Tages- und Übernachtungsgäste)	kg/ Gast	1,37	1,46	1,78	1,36	7,58	1,65	-78,18 %	20,54 %

Erkenntnisse

Im Jahr 2021 haben wir erstmals unsere Müllcontainer für den Restmüll, das Altpapier und den Bioabfall mit einem Wiegehubwagen vor der Entleerung durch die Müllentsorger gewogen und die Mengen dokumentiert. Durch das Wiegen konnten wir erhebliche Abweichungen zu den bisher pauschal berechneten Müllmengen feststellen. Wir setzen das neue Verfahren fort, um dann zukünftig realistischere Entwicklungen festzustellen und Rückschlüsse daraus ziehen zu können, insbesondere beim Abfallaufkommen pro Gast.

Emissionen

Indikator	Einheit	2016	2017	2018	2019	2020	2021	Veränderung zum Vorjahr	Veränderung zum Basisjahr
CO ₂ -Emission aus Stromverbrauch	tCO ₂ e	90,31	79,64	72,55	6,04	3,40	4,78	40,57 %	-94,71 %
CO ₂ -Emission aus Erdgasverbrauch	tCO ₂ e	42,24	41,04	43,20	45,12	34,31	38,84	13,19 %	-8,06 %
CO ₂ -Emission aus Heizölverbrauch	tCO ₂ e	185,30	178,78	170,19	174,88	139,26	161,96	16,13 %	-12,59 %
CO ₂ -Emission aus Mobilität	tCO ₂ e	2,23	1,92	2,24	1,98	1,00	0,80	-19,84 %	-64,04 %
Summe der CO₂-Emissionen	tCO₂e	320,08	301,38	288,19	228,02	177,97	206,38	15,96 %	-35,52 %
CO₂-Emissionen pro Gast (Gesamtzahl Tages- und Übernachtungsgäste)	tCO₂e	0,018	0,014	0,015	0,012	0,037	0,031	-15,60 %	74,66 %

Erkenntnisse

Die Emissionen nähern sich langsam wieder den Werten vor Corona an. Es bleibt abzuwarten, wie sich die Werte in „normalen“ Zeiten der Beherbergung wieder einpendeln. Größere Einsparpotentiale sind nur mit größeren Veränderungen in der Heizungstechnologie zu erwarten.

7. Verbesserungsprogramm

7.1 Umsetzung des Verbesserungsprogramm 2018-2022

Ziel	Maßnahme	Bewertung	Anmerkung
Reduktion des Verbrauch Strom / Wärme pro Gast um 10% zum Basisjahr 2016 Bewertung: <i>Uns fehlen aktuell noch 1,8% zur Erreichung des Gesamtziels.</i>	Einbau von Präsenzmeldern in den Sanitärräumen	erfolgt	
	Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen durch das Aufhängen von Hinweisschildern	erfolgt	
	Sensibilisierung der Mitarbeiter*innen durch das Aufhängen von Hinweisschildern	erfolgt	einige Schilder müssen aktualisiert werden
	Austausch der Leuchtmittel auf LED	teilweise erfolgt	Austausch erfolgt weiter nach Bedarf
	Austausch alter Fenster	teilweise erfolgt	Austausch erfolgt weiter nach Bedarf
Umstieg auf alternative Energieformen Bewertung: <i>Das Gesamtziel wurde erreicht.</i>	Erstellung eines Energiekonzeptes für das Jugendhaus St. Kilian	erfolgt	Das IfE GmbH an der Ostbayerischen TH Amberg-Weiden hat ein für das Haus Energiekonzept entwickelt
	Umstieg auf Ökostrom 2019	erfolgt	
Reduktion des Wasserverbrauchs Bewertung: <i>Das Gesamtziel wurde im Corona-Jahr 2021 erreicht.</i>	Einbau von 35 Perlatoren in sämtlichen Waschbecken und Duschen	erfolgt	
	Überprüfung, ob der Einsatz wasserloser Urinale sinnvoll ist	erfolgt	
Genauere Dokumentation des Wasserverbrauchs	Überprüfung des Einbaus weiterer Zähler, um Verbrauch besser lokal zuordnen zu können	nicht erfolgt	Eine Überprüfung steht noch aus.
Reduktion der CO ₂ -Emissionen im Bereich Mobilität um 3% zum Basisjahr 2016 Bewertung: <i>Das Gesamtziel wurde erreicht. Wir konnten unsere CO₂-Emissionen um 11,38% zum Basisjahr 2016 senken.</i>	Auswertung der gefahrenen Strecken des Dienstwagens hinsichtlich der Distanzen	erfolgt	jährlich
	Überprüfung der Möglichkeit zur Anschaffung eines E-Autos als zweiten Dienstwagen für Kurzstrecken	erfolgt	Statt eines E-Autos als zweiten Dienstwagen wurde 2019 ein Wagen mit Hybridmotor geleast.
	Anschaffung eines Dienstfahrrads 2019	erfolgt	
Erfassung der Anlage samt aller Baumaßnahmen	Weitere Detaillierung des Anlagen- und Genehmigungskatasters	teilweise erfolgt	
Sicherstellung der	Erweiterung des Blühangebots	erfolgt	Fortsetzung erfolgt

Biodiversität unseres Gartens	durch Neubepflanzungen		nach Bedarf und Platzangebot.
	Aufhängen von Insektenhotels und Nistkästen	erfolgt	
Reduktion des Papier- und Materialverbrauchs um 5% zum Basisjahr 2016 <i>Bewertung: Das Gesamtziel wurde bereits erreicht. Wir konnten unseren Papierverbrauch um knapp 16,5% zum Basisjahr senken.</i>	„Think before you print“ in die E-Mail Signatur setzen	erfolgt	
	Überprüfung der Möglichkeit, eingehende Faxe zu digitalisieren	erfolgt	
	Auflage für externe Druckerzeugnisse (Flyer, Plakate, etc.) anpassen (15% weniger zu 2017)	erfolgt	
	Verbrauch aller Bereiche und Dienststellen regelmäßig erfassen und Auswerten	erfolgt	jährlich
	Papierfach „Schmierpapier“ befüllen	erfolgt	
	In der Bildungsarbeit „wiederverwendbare“ Plakate (z.B. Tagesablauf) einsetzen	erfolgt	
	In der Bildungsarbeit das Feedback der Teilnehmer*innen digital einholen	teilweise erfolgt	Muss im Kursalltag bewusst vorgenommen werden
	Verwendung von Recyclingpapier im internen Gebrauch	erfolgt	kontinuierlich
	Lieferantengespräch hinsichtlich Umweltfreundlichkeit mit Druckereien durchführen	teilweise erfolgt	Eine Befragung wurde durchgeführt, Gespräche stehen noch aus
Reduktion der Abfallarten	Rücknahmemöglichkeiten von Verpackungsmaterial durch Lieferanten nutzen	teilweise erfolgt	Es wurden noch nicht alle Potentiale ausgeschöpft
	Gebindegrößen erhöhen (z.B. beim Frühstück)	teilweise erfolgt	Aufgrund der Corona-Hygienevorgaben musste wieder auf Einzelverpackungen (z.B. Butter oder Marmelade) zurückgegriffen werden
	Gespräche mit Großlieferanten, um die Verpackungseinheiten zu optimieren	nicht erfolgt	
	Sensibilisierung der Gäste hinsichtlich Abfallvermeidung und -trennung	erfolgt	

	Suche von möglichen Abnehmer*innen für „übriges“ Essen	teilweise erfolgt	Verschiedene Möglichkeiten, Abnehmerstrukturen für Restmengen aufzubauen bzw. zu nutzen, werden überprüft
Erhöhung des Anteils an Bio-Lebensmittel, Lebensmitteln aus der Region oder fair gehandelten Produkten um 10% zum Basisjahr 2016	Überarbeitung der Lieferantenstruktur bzw. Suche nach neuen Lieferanten	teilweise erfolgt	Vakanzen bzw. Stellenwechsel in der Küchenleitung oder Vorgaben des Trägers haben weitere Verfolgung des Ziels verhindert
Mitarbeiterfortbildungen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit durchführen	Inhouse-Schulungen durchführen	erfolgt	
Maßnahmen der Umweltbildung im Bildungsreferat durchführen	Kooperationspartner für Tages- oder Mehrtagesveranstaltungen finden (z.B. Weltfairänderer)	erfolgt	2021 konnte das Bildungsprojekt „Weltfairänderer“ für Miltenberger Schulen erstmals angeboten werden. 2022 wurde das Projekt wiederholt.
	Ein Freizeitwochenende zum Thema Umwelt und Nachhaltigkeit gestalten	nicht erfolgt	
Arbeitssicherheit sicherstellen (über das gesetzliche Maß hinaus)	Kontinuierliche Ersthelferschulungen für alle Mitarbeitenden durchführen	erfolgt	jährlich
	Alle Mitarbeitenden kontinuierlich im Brandschutz schulen	erfolgt	jährlich
Angebote im betrieblichen Gesundheitsmanagement schaffen	Im Nachhaltigkeitsteam nach entsprechenden Möglichkeiten (z.B. Obstkorb, Rückenurse, mobile Massage, etc.) suchen	teilweise erfolgt	

Abschlussbewertung

Unser erstes Verbesserungsprogramm haben wir in vielen Punkten gut umsetzen können. Wir haben uns nach der Erstzertifizierung 2018/2019 sehr motiviert an die Arbeit gemacht und konnten schnell erste (Einspar-) Erfolge erzielen. Die Corona-Pandemie, das damit verbundene Beherbergungsverbot und die temporäre Kurzarbeit haben unseren Elan merklich ausgebremst. Verbunden mit personellen Veränderungen in Leitungsstellen und Personalkürzungen in den Arbeitsbereichen sind wir in den Phasen der Wiedereröffnung schwer in die Gänge gekommen. Der Fokus lag oft auf der regulären Arbeit. Auch die fast zweijährige Diskussion um die Zukunft des Hauses haben sich auf unsere Prozesse ausgewirkt. Viele Veränderungs- und Einsparpotentiale konnten aufgrund fehlender Unterstützung seitens der Diözese leider nicht ausgenutzt werden.

7.2 Verbesserungsprogramm 2022-2026

Strom und Heizenergie

Ziel/Vorhaben	Maßnahmen	Termin/Frist	Verantwortung
Reduktion der Verbräuche Strom und Wärme pro Gast um 5% im Vergleich zu 2019.	Aktualisierung der angebrachten Hinweisschilder in Büros, Sanitärräumen, Übernachtungszimmern und Tagungsräumen	Dezember 2022	Rezeptionsleitung
	Hinweis-Label an alle PC-Monitore, um ans Ausschalten der Monitore zu denken	Dezember 2022	Rezeptionsleitung
	Abschaltbare Steckdosenleisten an den PC-Arbeitsplätzen verbauen	Dezember 2022	Leitung Haustechnik
	Austausch der alten Fenster	fortlaufend	Leitung Tagungsbetrieb & Leitung Haustechnik
	Überprüfung der Nutzung der Abwärme der Klimaanlage der Küche	Sommer 2023	Leitung Tagungsbetrieb & Leitung Haustechnik

Wasser

Ziel/Vorhaben	Maßnahmen	Termin/Frist	Verantwortung
Reduktion des Wasserverbrauchs pro Gast um jeweils 5% im Vergleich zu 2019.	Überprüfung der Nutzung von Regenwasser für die Gartenbewässerung (Einbau Zisterne)	Sommer 2023	Leitung Tagungsbetrieb & Leitung Haustechnik
	Einbau von Armaturen in den Waschbecken, die mit Sensoren ausgestattet sind, überprüfen	Sommer 2023	Leitung Haustechnik

Verkehr und Mobilität

Ziel/Vorhaben	Maßnahmen	Termin/Frist	Verantwortung
Reduktion der CO ₂ -Emission im Bereich Mobilität um 10% im Vergleich zu 2019.	Schulung im kraftstoffsparenden Fahren durch externen Dienstleister	Dezember 2023	Leitung Tagungsbetrieb
	Überprüfung der Möglichkeit zur Anschaffung eines E-Autos Dienstwagen	Frühjahr 2023	Leitung Tagungsbetrieb

Materialverbrauch: Papier und Reinigungsmittel

Ziel/Vorhaben	Maßnahmen	Termin/Frist	Verantwortung
Reduktion des Papierverbrauchs um 15% im Vergleich zu 2019.	Mehrseitige Dokumente papiersparend ausdrucken oder digital abspeichern	kontinuierlich	alle Beschäftigten
	Interne Dokumente auf bereits bedruckten Papier ausdrucken	kontinuierlich	alle Beschäftigten
	Optimierung digitaler Feedbackmöglichkeiten nach dem Aufenthalt im Haus bzw nach Besuch von Kursen	kontinuierlich	Rezeptionsleitung & Bildungsreferentin
Reduktion des Reinigungsmittelverbrauchs um 5% im Vergleich zu 2019.	entsprechende Schulung durchführen, auch in der Nutzung der Dosieranlagen	1x jährlich	Leitung Reinigung&Service
	Überprüfung, ob Vielfalt an Reinigungsmittel nicht reduziert werden kann	Sommer 2023	Leitung Reinigung&Service

Abfall

Ziel/Vorhaben	Maßnahmen	Termin/Frist	Verantwortung
Reduktion der Abfallarten	Überprüfung ob Luftgebläse ökologischer sind als Einwegpapierhandtücher	Dezember 2023	Leitung Tagungsbetrieb & Leitung Haustechnik
	Einladung an die Hausgäste, Brotdosen und Trinkflaschen fürs Lunchpaket mitzubringen	kontinuierlich	Rezeptionsleitung & Bildungsreferentin
	Kleingebinde bei den Mahlzeiten (z.B. Butter, Schokoaufstrich) reduzieren	Frühjahr 2023	Küchenleitung & Leitung Reinigung&Service
	Überprüfung ob Hussen für Hortenwägen eine Alternative zur Einwegfolie sind	Dezember 2022	Küchenleitung
	Bei der Geschirrrückgabe die Hinweisschilder auf den Abfallbehältern mit Bildern ergänzen.	Dezember 2022	Rezeptionsleitung
	Suche von möglichen Abnehmer für „übriges“ Essen	Sommer 2023	Leitung Tagungsbetrieb & Küchenleitung
	Give-Box als Tauschschrank schließen	Dezember 2023	Leitung Tagungsbetrieb

Gestaltung Speiseplan

Ziel/Vorhaben	Maßnahmen	Termin/Frist	Verantwortung
Fleischkonsum reduzieren	Vegetarisches Grillpaket konzipieren und attraktiv anbieten	Frühjahr 2023	Küchenleitung
	Für Hausgäste max. drei Fleischgerichte pro Woche anbieten	kontinuierlich	Küchenleitung
	Bei externer Mittagsverpflegung max. drei Fleischgerichte im Speiseplan einer 5-Tages-Woche integrieren	kontinuierlich	Küchenleitung

Umweltbildung

Ziel/Vorhaben	Maßnahmen	Termin/Frist	Verantwortung
Den Mitarbeiter*innen Fortbildungen im Bereich Umwelt und Nachhaltigkeit ermöglichen	Inhouseschulungen zu umweltrelevanten Themen durchführen	jährlich	Leitung Tagungsbetrieb
Maßnahmen der Umweltbildung im Bildungsreferat durchführen	Weltfairänderer-Projekt als Bildungsprojekt in Zusammenarbeit mit Miltenberger Schulen etablieren und weitere Kooperationspartner für die Nachmittage finden	jährlich	Bildungsreferentin
	Bildungsbaustein „Umwelt“ häufiger in der Kursarbeit einsetzen	kontinuierlich	Bildungsreferentin & Teamer*innen

Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Ziel/Vorhaben	Maßnahmen	Termin/Frist	Verantwortung
Angebote im betrieblichen Gesundheitsmanagement schaffen	Ableitung von Gesundheitspräventionsmaßnahmen aus dem BGM	Sommer 2024	Nachhaltigkeitsteam
	Trinkwasserbrunnen im Haus Totnan installieren	Frühjahr 2023	Leitung Tagungsbetrieb & Leitung Haustechnik

In Kraft gesetzt am 04.10.2022



Lukas Hartmann
Leiter Tagungsbetrieb
Jugendhaus St. Kilian



Annika Herzog
Pädagogisch Leitung
Kirchliche Jugendarbeit (kja)

8. Gültigkeitserklärungen

Michael **H**ub
Umweltgutachter
Berater Umwelt, Qualität, Sicherheit

ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für den Bereich (NACE-Code)

- 85.5 Sonstiger Unterricht
- 56 Gastronomie

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die gesamte Organisation, wie in der Umwelterklärung der Organisation

Jugendhaus Sankt Kilian KdÖR Bildungs- und Tagungshaus der Diözese Würzburg

Liegenschaft: Bürgstädter Straße 8, 63897 Miltenberg
mit der Registrierungsnummer DE-103-00022

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch **Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)**

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Organisation ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Organisation innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.
- sich das Managementsystem und der Nachhaltigkeitsbericht an den Prinzipien und Kernthemen des internationalen Leitfadens ISO 26000 (Leitfaden zur gesellschaftlichen Verantwortung) orientieren.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen.

Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, __ . __ . 2022



Dr. Georg Sulzer, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0041

Umweltgutachterbüro
Michael Hub
schaft
Niedwiesenstraße 11a
D-60431 Frankfurt am Main

Telefon +49 (0)69 5305-8388
Telefax +49 (0)69 5305-8389

e-mail info@umweltgutachter-hub.de
web www.umweltgutachter-hub.de

Zugelassen von der DAU – Deutsche
Akkreditierungs- und Zulassungsgesell -

für Umweltgutachter mbH, Bonn
DAU-Zulassungs-Nr.: DE-V-0086

URKUNDE



Jugendhaus St. Kilian (KdÖR)
Diözese Würzburg

Bürgstädter Straße 8
63897 Miltenberg

Register-Nr.: DE-103-00022

Ersteintragung am
14. Januar 2019

Diese Urkunde ist gültig bis
30. November 2026

Diese Organisation wendet zur kontinuierlichen Verbesserung der Umweltleistung ein Umweltmanagementsystem nach der EG-Verordnung Nr. 1221/2009 und EN ISO 14001:2015 (Abschnitt 4 bis 10) an, veröffentlicht regelmäßig eine Umwelterklärung, lässt das Umweltmanagementsystem und die Umwelterklärung von einem zugelassenen, unabhängigen Umweltgutachter begutachten, ist eingetragen im EMAS-Register (www.emas-register.de) und deshalb berechtigt, das EMAS-Logo zu verwenden.



Aschaffenburg, 17.02.2023


Dr. Andreas Freundt
Hauptgeschäftsführer



9. Impressum

Herausgeber:

Diözese Würzburg KdöR
Jugendhaus St. Kilian Miltenberg
Bürgstädter Straße 8
63897 Miltenberg

Telefon: 09371-9787-10

E-Mail: info@jugendhaus-st-kilian.de

Internet: www.jugendhaus-st-kilian.de

Redaktion:

Lukas Hartmann (Leiter Tagungsbetrieb) und Martin Roth (Nachhaltigkeitsmanagementbeauftragter)

Verantwortlich:

Lukas Hartmann (Leiter Tagungsbetrieb) und Annika Herzog (Pädagogische Leitung Kirchliche Jugendarbeit kja)

Stand des Nachhaltigkeitsberichtes:

18. November 2022

Im November 2023 und 2025 werden wir jeweils einen aktualisierten Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung vorlegen.

Im November 2024 werden wir einen aktualisierten und validierten Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung vorlegen.

Im November 2026 werden wir einen konsolidierten Nachhaltigkeitsbericht mit integrierter Umwelterklärung vorlegen.